

## Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/14

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9,  
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:  
Herr Michael  
Hattenbach

Tel. Nr.:  
82-2463

Datum:  
19.09.2014

1. **Betreff:** Offenburger Bündnis für Familien - Wirkung von Familienpass, Sozialpass und Seniorenpass
- 

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Ausschuss für Familie und Jugend	20.10.2014	öffentlich
2. Gemeinderat	17.11.2014	öffentlich

### **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Ausschuss für Familie und Jugend und der Gemeinderat nehmen Kenntnis vom Sachstandsbericht und beschließen, die Förderbedingungen nicht zu verändern. Die Einkommensgrenzen sollen zum 1.9.2015 wie vorgestellt angepasst werden.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/14

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9,  
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:  
Herr Michael  
Hattenbach

Tel. Nr.:  
82-2463

Datum:  
19.09.2014

---

Betreff: Offenburger Bündnis für Familien - Wirkung von Familienpass, Sozialpass und Seniorenpass

---

## Sachverhalt/Begründung:

### A Anlass

Zum 1.9.2012 wurden die Richtlinien zum Familien-, Sozial- und Seniorenpass in ihrer grundsätzlichen Ausrichtung neu gefasst (Beschluss des Gemeinderats vom 25.06.2012 Drucksache-Nr. 059/12). Die Einkommensgrenzen wurden deutlich erhöht, neue Einkommensstufen geschaffen. Die übrigen Förderbedingungen des Familienpasses, des Sozialpasses und des Seniorenpasses wurden geändert. Mit den Trägern der Vorschuleinrichtungen wurde ein neues Abrechnungsverfahren vereinbart.

Teil des Beschlusses war die Festlegung, alle zwei Jahre eine Überprüfung und Anpassung an die allgemeine Bruttolohnentwicklung vorzunehmen.

Mit dieser Vorlage soll dargestellt werden, wie die Politik der Stadt im Rahmen des Offenburger Bündnis für Familien wirkt und ob die 2012 verfolgten Ziele erreicht wurden.

### B Sachverhalt

Nach wie vor haben Familienpass, Sozialpass und Seniorenpass für die Offenburger Einwohner/innen eine hohe Bedeutung. Die Förderung durch diese Instrumente ermöglicht Menschen mit wenig Einkommen die Teilhabe an Angeboten der Stadt Offenburg und deren Tochterunternehmen, die ihnen ohne diese Förderung verschlossen blieben. Die Familienpassförderung verfolgt sozialpolitische und familienpolitische Ziele; beides ist gut zu kombinieren. Die Familienpassförderung wirkt sich neben der Qualität und der Vielfalt des Betreuungs- und Bildungsangebots stark auf die Attraktivität der Stadt aus.

#### 1. Ziele der 2012 beschlossenen Veränderungen

Ein Ziel der im Jahr 2012 gefassten Beschlüsse war es, diejenigen Einkommensgruppen wieder in den Genuss von Vergünstigungen kommen zu lassen, die in den Jahren zuvor inflationsbedingt aus dem Fördersystem fielen. Dieses Ziel ist erreicht worden.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/14

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9,  
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:  
Herr Michael  
Hattenbach

Tel. Nr.:  
82-2463

Datum:  
19.09.2014

Betreff: Offenburger Bündnis für Familien - Wirkung von Familienpass, Sozialpass und Seniorenpass

Zusätzlich sollte durch die sehr starke Anhebung der Einkommensgrenzen um bis zu 43% erreicht werden, dass auch mittlere Einkommenschichten mit mehreren Kindern Anspruch auf einen Familienpass haben. Dieses Ziel wurde nur bedingt erreicht. Die Zahl der Pässe stieg zwar bei den Senioren merklich an, der Sozialpass wurde hingegen etwas weniger nachgefragt. Beim Familienpass ist ebenfalls eine Steigerung zu verzeichnen.

	2011	Durchschnitt 2012/2013	Veränderung zu 2011 in Prozent
<b>Familienpässe</b>	1.636	1.777	8,62
<b>Sozialpässe</b>	1.093	1.049	- 4,03
<b>Seniorenpässe</b>	613	735	19,82

Ein drittes Ziel war es, beim Familienpass die unteren Einkommensgruppen stärker als bisher zu fördern. Dieses Ziel wurde sehr gut erreicht.

Während im Jahr 2011 vor der Änderung nur ca. die Hälfte der Familienpassinhaber mit dem höchsten Fördersatz unterstützt wurde sind heute fast 90% der Familien in den Stufen 1 und 2 und erhalten somit bis zu 80% Preisermäßigung sowie die für diese Stufen vorgesehenen Zusatzleistungen.

	Durchschnitt 2012/2013
<b>1</b>	1.388
<b>2</b>	165
<b>3</b>	171
<b>4</b>	49
<b>5</b>	4
<b>6</b>	2
<b>Summe</b>	<b>1.777</b>

## 2. Auswirkung des Familienpass auf Familie Sorgenfrei, drei Kinder

Zunächst soll anhand des Familienpass dargestellt werden, wie sich diese sozialpolitische Leistung auf eine Familie auswirkt. Dargestellt wird eine häufig vorkommende Familiensituation mit einer typischen Inanspruchnahme von Leistungen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/14

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9,  
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:  
Herr Michael  
Hattenbach

Tel. Nr.:  
82-2463

Datum:  
19.09.2014

Betreff: Offenburger Bündnis für Familien - Wirkung von Familienpass, Sozialpass und Seniorenpass

Familie Sorgenfrei hat ein Monatsbrutto unter 3.300 Euro und damit Anspruch auf den Familienpass Stufe 1.

Daniel ist 12 Jahre alt, er fährt mit dem Bus zur Schule, benutzt weiter eine Bus-Punktekarte und er isst in der Schule. Natürlich nutzt er die Möglichkeit, verbilligt ins Schwimmbad zu gehen und besucht zwei Veranstaltungen im Theater.

Lara ist 7 Jahre alt. Da ihre Grundschule um die Ecke liegt braucht sie keine Schülerfahrkarte. Allerdings ist sie in der verlässlichen Grundschule und im Hort, dort isst sie auch. Lara ist musisch begabt und besucht Kurse der Musikschule, meistens geht sie zwei Mal pro Jahr ins Theater. Da sie schon alleine Bus fahren darf freuen sich ihre Eltern auch über die Punktekarte.

Die kleine Mia ist zwei Jahre alt und geht in die Kita. Ihre Eltern haben das derzeit häufigste Betreuungsangebot, die „Verlängerte Öffnungszeit (VÖ)“ gebucht. Sie isst mit den anderen Kindern in der Kita.

Ohne Familienpass müsste Familie Sorgenfrei für diese Leistungen **6.629 Euro** bezahlen, was einer Monatsbelastung von **552,42 Euro** entspricht.

Die Ersparnisse summieren sich für Familie Sorgenfrei wie folgt auf:

	Daniel	Lara	Mia	Summen
Rabatt	30%	50%	80%	
Schwimmbad	17,50 €	17,50 €		35,00 €
Schülerbeförderung	192,50 €			192,50 €
ÖPNV	17,00 €	17,00 €		34,00 €
Theater	18,00 €	18,00 €		36,00 €
Mittagessen	330,00 €	385,00 €	385,00 €	1.100,00 €
Musikschule		570,00 €		570,00 €
Hort		366,00 €		366,00 €
VGS		220,00 €		220,00 €
Kiga VÖ			1.680,00 €	1.680,00 €
<b>Ersparnis p.a.</b>				<b>4.233,50 €</b>
<b>Ersparnis mtl.</b>				<b>352,79 €</b>

Durch den Familienpass reduzieren sich die Kosten für Familie Sorgenfrei auf **2.395,50 Euro/Jahr bzw. 199,63 Euro/Monat.**

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/14

Dezernat/Fachbereich:  
 Fachbereich 9,  
 Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:  
 Herr Michael  
 Hattenbach

Tel. Nr.:  
 82-2463

Datum:  
 19.09.2014

Betreff: Offenburger Bündnis für Familien - Wirkung von Familienpass, Sozialpass und Seniorenpass

### 3. Differenzierung nach einzelnen Leistungen

Die einzelnen Leistungen des Familienpasses werden unterschiedlich häufig und mit unterschiedlicher Wirkung in Anspruch genommen. Die folgende Tabelle zeigt die Aufwendungen bzw. Mindereinnahmen im Rahmen des Familienpasses in verschiedenen Lebensbereichen und den Vergleich zum Ergebnis vor der Änderung (Darstellung ohne 2012, da Umstellung mitten im Jahr):

#### a. Familienpass

	2011	2013
<b>Kinderbetreuung in der Ki-Ta und im Hort einschl. Mittagessen städtische Einrichtungen</b>	310.000	340.000
<b>Kinderbetreuung in der Ki-Ta und im Hort einschl. Mittagessen kichl. und freie Einrichtungen</b>	286.000	435.000
<b>Verlässliche Grundschule</b>	16.000	20.000
<b>Volkshochschule</b>	1.900	1.700
<b>Musikschule</b>	93.000	105.000
<b>Jugendkunstschule</b>	9.300	9.300
<b>Theater, Konzerte</b>	500	2.800
<b>Ferienmaßnahmen</b>	6.400	7.500
<b>Ermäßigung Bäder</b>	13.300	17.000
<b>Schülerbeförderung</b>	28.600	21.600
<b>ÖPNV</b>	8.200	23.400
<b>Schülermittagessen</b>	47.000	66.000
<b>Messe</b>	400	1300
<b>Summe</b>	<b>820.600</b>	<b>1.050.600</b>

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/14

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9,  
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:  
Herr Michael  
Hattenbach

Tel. Nr.:  
82-2463

Datum:  
19.09.2014

Betreff: Offenburger Bündnis für Familien - Wirkung von Familienpass, Sozialpass und Seniorenpass

## b. Sozialpass

	2011	2013
<b>Volkshochschule</b>	6.300	5.300
<b>Theater, Konzerte</b>	2.100	3.000
<b>Bäder</b>	12.100	12.200
<b>ÖPNV</b>	20.400	20.900
<b>Messe</b>	2.400	3.000
<b>Summe</b>	<b>43.300</b>	<b>44.400</b>

## c. Seniorenpass

	2011	2013
<b>VHS</b>	1.500	1.000
<b>Kultur</b>	900	3.000
<b>Bäder</b>	17.000	27.000
<b>ÖPNV, Taxigutschein</b>	31.700 + 4.300 =36.000	47.000 + 5.000 = 52.000
<b>Summe</b>	<b>55.400</b>	<b>83.000</b>

Für alle drei Pässen zusammen stiegen die Ausgaben der Stadt innerhalb von zwei Jahren von 919.300 Euro auf 1.179.100 Euro, also um 28 %.

## 4. Abrechnung mit den Kita- und Hortträgern

Mit dem Beschluss von 2012 sollte ein viertes Ziel erreicht werden, nämlich ein stärker an den Realitäten orientierter Ausgleich der familienpassbedingten Einnahmeausfälle. Auch dieses Ziel ist sehr gut erreicht worden. Die Träger erhalten genau die Beträge, die ihnen durch die Vergünstigungen des Familienpass und die dadurch reduzierten Elternbeiträge entgehen. Das hat zu folgendem Ergebnis geführt:

- Die Zuweisung ist nicht mehr pauschal sondern genau am Einnahmeausfall orientiert. Dies ist von Bedeutung, da „Familienpasskinder“ nicht gleichmäßig auf die Einrichtungen verteilt sind.
- Die freien Träger haben sich dem System der Familienpassermäßigung angeschlossen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/14

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9,  
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:  
Herr Michael  
Hattenbach

Tel. Nr.:  
82-2463

Datum:  
19.09.2014

Betreff: Offenburger Bündnis für Familien - Wirkung von Familienpass, Sozialpass und Seniorenpass

Das zunächst recht aufwendige Abrechnungsverfahren wird mittlerweile rationell abgewickelt.

## 5. Anpassung an die Lohnentwicklung

Im oben genannten Gemeinderatsbeschluss wird eine Überprüfung und Anpassung an die Bruttolohnentwicklung im zweijährigen Turnus angekündigt. Nach Veröffentlichungen des statista-Portals haben sich die Bruttolöhne in den Jahren 2012 und 2013 insgesamt um 7,33% erhöht. Rechnet man die vom Bundesministerium für Wirtschaft für 2014 prognostizierte Steigerung für 2014 hinzu, so ergibt sich ein Wert von 10,22%, um den die Bruttolöhne innerhalb von drei Jahren gestiegen sind bzw. steigen. Es wird deshalb vorgeschlagen, die Einkommensgrenzen auf das Schuljahr 2015/2016 um diesen Steigerungsbetrag anzuheben.

Um in der Systematik zu bleiben wird dieser Steigerungsbetrag auch für den Seniorenpass vorgeschlagen, wenngleich die Rentensteigerung geringer ausfiel und von daher eine überproportionale Anhebung der Einkommensgrenze erfolgt.

Die Beträge in nachfolgenden Tabellen sind gerundet.

### a) Familienpass

Paare/Alleinstehende mit **einem** Kind

Bisher	neu		
bis zu einem Jahresbrutto von	bis zu einem Jahresbrutto von	Familienpass Stufe	Rabatt
28.000 €	31.000 €	1	30%
32.000 €	35.500 €	2	20%
36.000 €	39.500 €	3	10%
40.000 €	44.000 €	4	10%

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/14

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9,  
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:  
Herr Michael  
Hattenbach

Tel. Nr.:  
82-2463

Datum:  
19.09.2014

Betreff: Offenburger Bündnis für Familien - Wirkung von Familienpass, Sozialpass und Seniorenpass

Paare/Alleinstehende mit **zwei** Kindern

Bisher	neu			
bis zu einem Jahresbrutto von	bis zu einem Jahresbrutto von	Familienpass Stufe	Rabatt erstes Kind	Rabatt zweites Kind
34.000 €	37.500 €	1	30%	50%
38.000 €	42.000 €	2	20%	40%
42.000 €	46.500 €	3	10%	30%
46.000 €	50.500 €	4	10%	20%

Paare/Alleinstehende mit **drei** Kindern

Bisher	neu				
bis zu einem Jahresbrutto von	bis zu einem Jahresbrutto von	Familienpass Stufe	Rabatt erstes Kind	Rabatt zweites Kind	Rabatt drittes Kind
40.000 €	44.000 €	1	30%	50%	80%
44.000 €	48.500 €	2	20%	40%	80%
48.000 €	53.000 €	3	10%	30%	80%
52.000 €	57.500 €	4	10%	20%	80%
56.000 €	61.500 €	5	ohne	ohne	60%
60.000 €	66.000 €	6	ohne	ohne	30%



# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/14

Dezernat/Fachbereich:  
 Fachbereich 9,  
 Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:  
 Herr Michael  
 Hattenbach

Tel. Nr.:  
 82-2463

Datum:  
 19.09.2014

Betreff: Offenburger Bündnis für Familien - Wirkung von Familienpass, Sozialpass  
 und Seniorenpass

Paare/Alleinstehende mit **mehr als drei** Kindern

Bisher

neu

bis zu einem Jahresbrutto von	bis zu einem Jahresbrutto von	Familienpass Stufe	Rabatt erstes Kind	Rabatt zweites Kind	Rabatt drittes Kind	Rabatt viertes und weitere Kinder
46.000 €	50.500 €	1	30%	50%	80%	80%
50.000 €	55.000 €	2	20%	40%	80%	80%
54.000 €	59.500 €	3	10%	30%	80%	80%
58.000 €	64.000 €	4	10%	20%	80%	80%
62.000 €	68.500 €	5	ohne	ohne	60%	70%
66.000 €	72.500 €	6	ohne	ohne	30%	40%

## b. Sozialpass

bisher

neu

Familien- mitglieder	max. Brutto- einkommen	max. Brutto- einkommen
1	15.000	16.500 €
2	20.000	22.000 €

## c. Seniorenpass

bisher

neu

Familien- mitglieder	max. Brutto- einkommen	max. Brutto- einkommen
1	18.000	20.000 €
2	24.000	26.500 €

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/14

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9,  
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:  
Herr Michael  
Hattenbach

Tel. Nr.:  
82-2463

Datum:  
19.09.2014

---

Betreff: Offenburger Bündnis für Familien - Wirkung von Familienpass, Sozialpass und Seniorenpass

---

## 6. Fazit

Von den 2012 angestrebten Zielen konnten drei erreicht werden:

- Ausgleich des inflationsbedingten Rückgangs der Berechtigten
- Hohe Förderung im Bereich der unteren Einkommensschichten
- Gezielter Ausgleich der familienpassbedingten Einnahmeausfälle bei den Kita-Trägern

Insgesamt konnte auch eine Ausweitung der Zahl an Berechtigten erreicht werden. Dass mittlere Einkommensschichten und solche mit höherem Einkommen und mehreren Kindern nicht bzw. sehr wenig von den Angeboten der Familienförderung Gebrauch machen, obwohl die Systematik und die Einkommensgrenzen das erlauben würden, zeigt lediglich die Einstellung der Zielgruppe, dass eine öffentliche Förderung nicht als notwendig erachtet wird.

Die Fortschreibung der Einkommensgrenzen gewährleistet, dass die Berechtigten mit dem geringsten Einkommen weiterhin in den Genuss hoher Fördersätze kommen.

Die Erhöhung der städtischen Ausgaben für diese wichtige sozial- und familienpolitische Leistung um 28% innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren dokumentiert die Schwerpunktsetzung des Gemeinderats.